



DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



Kinderfest 2000 des Bürger- und Heimatvereins

*Am 10. September ging es noch einmal „rund“ bei den Bürgerstuben –
nicht nur an der Torwand.*

Siehe auch Seite 3

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82



JÖRN LISSOW
STEIN- UND BILDHAUEREI
HAMBURG-NIENSTEDTEN
RUPERTISTR.30 TEL:820550



HILLER GRÜNEWALD ohg

home interior hamburg

tag des porzellans

am sonntag 1.10.2000 von 10 - 18 uhr

agathe-lasch-weg 2 · d 22605 hamburg
tel: 040 - 65 72 44 30 · fax: 040 - 65 72 44 31

S SENIOREN-, KRANKEN- KINDERPFLEGE

seit 1985 ist der Patient Mittelpunkt unserer Arbeit.

Häusliche Krankenpflege rund um die Uhr

Familienpflege

z.B. Schwangerschaft u. nach Entbindung

Sterbebegleitende Pflege

Haushaltsweiterführung

Begleitservice und Fahrdienst

f. Arztbesuche, Behördengänge, etc.

Med. Fußpflege

Anleitende Pflegeberatung

**Jeden Dienstag ab 15.00 Uhr
gemütlicher Seniorenkreis
in unserer Tenne**

- Geplant sind verschiedene Veranstaltungen -

Kostenlose Beratung Mo.-Do. 9⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Fr. 9⁰⁰-16⁰⁰ Uhr.
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Beihilfefähig.

Inhaberin Ursula Feil, exam. Krankenschwester
Kanzleistraße 20 · 22609 Hamburg-Nienstedten

Tel.: 040/881 14 61 · Fax: 040/881 21 14



**Heimwerkerbedarf
Zimmerei · Spez. Innen-
ausbau + Treppenbau
und Möbel-Restaurierung**
H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
Telefon 82 37 12

ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft* **GmbH**

*Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte*

* Langenhegen 33
22609 Hamburg (Nienstedten)

TEL. 82 80 40



**Domizil am
Hirschpark**

Manteuffelstrasse 33
22587 Hamburg
Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die
beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten
Pflege- und Therapiekonzepten.

michael fuchs

über 50 Jahre

Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

VORSTAND:

Dr. Klaus Rauschert
Peter Schlickerieder
Peter Schulz

REDAKTION:

Dr. Hans-Jürgen Gäbler
Tel. 822 66 77

GESCHÄFTSSTELLE:

Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253/128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203850 - 204
BLZ 200 100 20

*Der Verkaufspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.*

*Nicht alle Beiträge entsprechen
der Meinung der Redaktion bzw.
der des Vorstandes. Für alle veröf-
fentlichten Beiträge übernimmt die
Redaktion ausschließlich pressege-
setzliche Verantwortung. Die Kür-
zung zugesandter Beiträge behält
sie sich ausdrücklich vor.*

*Redaktionsschluß am 10. des Vor-
monats.*

*Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher Genehmi-
gung der Redaktion.*

*Wir freuen uns über jeden Beitrag
unserer Leser...*

ANZEIGENVERWALTUNG:

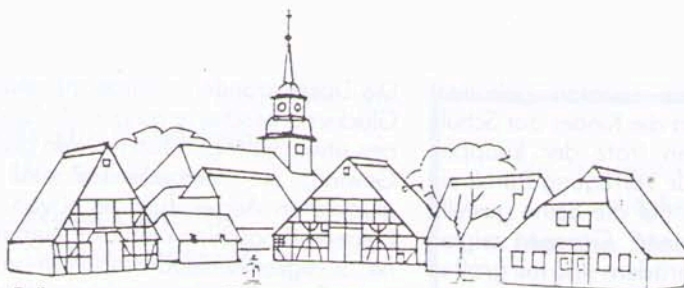
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Telefon 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ:

GSG
22885 Barsbüttel

DRUCK:

WPF-Druck
22885 Barsbüttel



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

KINDERFEST RUND UM DIE BÜRGERSTUBEN AM 10. SEPTEMBER 2000



Lange wird es sie nicht mehr geben, die Bürgerstuben in der Nienstedtener Straße 18. Die teure Miete kann sich der Verein auf Dauer nicht leisten, und sieht sich gezwungen die Räume Ende des Jahres aufzugeben. Aber dies ist noch lange kein Grund die Bürgerarbeit aufzugeben! Diesmal richtete sich der Blick gezielt auf unsere jüngsten Bürger, die Kinder! Die spontane Idee »Wir machen ein Kinderfest« fand sofortige Zustimmung. Schnell war er da, der Planungsausschuß. Kurz war die Zeit für die Umsetzung, aber trotzdem effektiv. Ideen sind ja schön und gut, aber ohne Mithilfe nicht zu verwirklichen.

Hier haben viele spontan geholfen! Herr Mötting und die Kinder der Schule Schulkamp haben trotz der knappen Zeit, die ihnen zur Verfügung stand, ein tolles Programm auf die Beine gestellt! Die »Nienstedtener Gören« zeigten Akrobatik auf Einrädern und mit großen Bällen. Gitarrenspiel und Kinderstimmen rundeten das Bild ab. Der Beifall gab Euch Recht: Ihr wart toll!!



Überhaupt war es ein schönes Gefühl, wie unkompliziert und begeistert Kinder mitgeholfen haben. Patricia, Lea und Friederike studierten einige Tage ein artistisch anmutendes »Einradprogramm« ein und stellten sich auch als »Lehrer« zur Verfügung. Max hatte sofort Ideen für einen Flohmarktstand und mußte schon sehr früh seinen Standplatz wissen. Professionell warb er in der Schule und Nachbarschaft für diesen Tag. Jonny war verantwortlich für die Außenwerbung, sprich Plakate. Die bunten Exponate konnte man überall in Nienstedten finden.

Der Turnverein mit Schwungtuch und mobilen Geschicklichkeitsfahrten war ein weiterer wichtiger bunter Punkt im munteren Getriebe. Auch durchaus Ältere versuchten z.B. mit skiähnlichen Brettern an den Füßen, die Thunstraße zu bezwingen. An der Torwand übten schon einmal die späteren »Uwe Seeler's« unermüdlich und kickten mit Brauvor den einen oder anderen Ball rechts oben und links unten durch die Wand.

Die Dosen standen niemals still und das Glücksrad bescherte ganz zu Anfang einen etwa 3jährigen Jungen den großen Gewinn, ein Mercedes-Tretauto! Mit glücklichen Augen fuhr er davon. Die Negerkußmaschine umfunktioniert in eine Süßigkeitsschleuder spuckte unentwegt Gummibärchen und Lakritzen!

Beim Quiz war manche Frage ganz schön knifflig, aber mit Hilfe der Eltern war die Lösung nah. Danach ist ein Ausflug an die Elbe gen Teufelsbrück wohl interessant. Man gucke sich den Teufel dort genauer an, beim nächsten Rätsel ist dann diese Frage nicht mehr so schwer.

Die kleinen Künstlerinnen und Künstler haben viele schöne Bilder gemalt und der Kalender 2001 ist hiermit entworfen. Vielleicht könnten auch Postkarten von den Exemplaren gedruckt werden und vor Weihnachten in Nienstedten verkauft werden!

Für's Kulinarische wurde hervorragend gesorgt. Die Mitglieder des Vereins backten eifrig Kuchen, Würstchen und Grill wurden besorgt, die Popcornmaschine lief heiß und keiner mußte verhungern. Über den sicheren Verlauf wachte das Auge unseres »BünaBe's« Georg Nawroth!



Nicht vergessen darf man die vielen Gewinne, die für jedes Spiel zur Verfügung standen. Liebevoll gestaltete Gutscheine und die tollen Sachspenden von vielen Geschäftsleuten und den beiden Geldinstituten vor Ort ließen die Kinderherzen höher schlagen. Dafür vielen Dank!!

Dank nochmals an Euch alle, die Ihr mitgeholfen habt, dieses »Familienfest« zum Erfolg zu bringen. Vielleicht werden wir es wieder machen! Bis dahin, tschüss!!

A. Bleicker-Schäfer

Feste Termine in den Bürgerstuben Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe:

montags 14.30 — 18.00 Uhr

Schneidergruppe:

Haben Sie Probleme beim Zuschneiden?

Kommen Sie mittwochs

14.30 — 17.00 Uhr.

Wir helfen Ihnen!

Plattdüütsch Stünn:

14-tägig dienstags 16.00 Uhr:

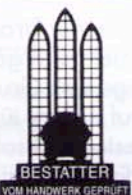
Info: Tel. 82 50 90

Spielabende der

Schachvereinigung Nienstedten

freitags 15.00 — 18.00 Uhr

Info: Friedr. Thaden, Tel.: 800 17 75



GEGR. 1892

Hamburg-Blankenese,
Dormienstraße 9
Telefon 86 60 610
Hamburg-Groß Flottbek,
Stiller Weg 2
Telefon 82 17 62
Hamburg-Rissen,
Ole Kohdrift 4
Telefon 81 40 10

Carl Seemann & Söhne

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«

**Zum Geburtstag im
November herzliche
Glückwünsche an unsere
Senioren**

Edith Klemkow
Annemarie Heins
Franz Rischar
Dieter Ernst
Christa Dietrich
Dr. Günther Begemann
Prof. Dr. Wilfried Gusek
Hinrich Kröplin
Dora Breckwoldt
Werner Wuppermann
Gertrud Suckstorf



Als neue Mitglieder begrüßen wir
Frau **Kristin Rundshagen**
Frau **Ute Schwieger**
Herrn **Frank Diedrich**
Herrn Dr. **Peter Hitpaß**
Herzlich willkommen in unserem Kreis!

Wir trauern um unser
Mitglied
Martha Steidtmann

**Heimatkundlicher Spaziergang
Sonnabend, 18. November 2000**

**Die jetzige 250 Jahre alte Nienstedtener Kirche
und der Friedhof an der Elbchaussee**

Im Jahre 2001 ist es 250 Jahre her, daß am Sonntag Rogate der Neubau der Kirche des über 700 Jahre alten Kirchspiels Nienstedten feierlich eingeweiht wurde. Die Toten wurden auf dem Kirchhof an der Kirche beigesetzt. Das Kirchspiel reichte über Rissen, Sülldorf, Blankenese, Dockenhuden, Schenefeld, Lurup, Osdorf bis Groß- und Klein Flottbek. 1814 wurde mit der Anlage des heutigen Friedhofs begonnen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Gemeindehaus, Elbchaussee 406.
Ende des Spaziergangs gegen 12.00 Uhr an der Rupertstrasse.

Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

* * *

**Weihnachtsfeier 2000
des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.**

**Mittwoch, 6. Dezember 2000, 15.00 Uhr
im Restaurant Marktplatz**

von Volkmar Preis, Nienstedtener Marktplatz 21, **Öffnung 14.45 Uhr.**
15.15 Uhr gemeinsame Kaffeetafel, danach ein weihnachtliches Programm.
Weihnachtslieder singen wieder die Kinder der Schule Schulkamp.
18.00 Uhr Ende der Weihnachtsfeier.

Kostenbeitrag: für Mitglieder DM 6,— für Gäste DM 12,—.

Verbindliche, **schriftliche** Anmeldung wird erbeten bis spätestens
Montag, 27. November 2000.

Danach ist aus organisatorischen Gründen keine Anmeldung mehr möglich.
Benutzen Sie bitte den untenstehenden Vordruck.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WEINPROBE

beim Bürger- und Heimatverein Nienstedten



**Einladung
in die Bürgerstube**

beim Bürger- und Heimatverein
Donnerstag, 07. Dezember,
19:00 Uhr
Nienstedtenerstr. 18

Weine für den Winter
und für die Festtage

- Theorie: Was man wissen sollte
- Praxis: Probieren, von fruchtig-fein bis kräftig-schwer

„Eintritt“: 10,- DM Spende für
Nienstedtens Kinderspielplatz

Anmeldung:
Weinkontor Nienstedten,
Nienstedtenerstr. 3 Tel.: 82 27 90 17
E-Mail: info@wein-global.de

An den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Straße 18, 22609 Hamburg

An der Weihnachtsfeier am 6.12.00, 15.00 Uhr im Restaurant Marktplatz,
Nienstedtener Marktplatz 21, nehme ich teil.

Als Gast bringe ich mit _____

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Unterschrift

Haustechnik Siersleben
Sanitär- und Gasinstallation · Dach- und Klempnerarbeiten
Notkestraße 3 · 22607 Hamburg · Tel. 89 42 22 · Fax 890 28 33
Notdienst Tel. 0171-880 82 90



DAS GELÄNDE DER EHEMALIGEN ELBSCHLOSS-BRAUEREI

Es heisst nun **Elbschloss-Park** und ist z.Zt. Nienstedtens größte Baustelle. Unter einem Wald von Turmdrehkränen baut die Fa. Aug. Prien die nach Wettbewerb entworfenen und durch die Politik festgelegten 11 Stadtvillen mit einer Höhe von 3 Geschossen und daraufgesetzten zusätzlichem Penthouse. Der gegenwärtige Anblick ist erschreckend, denn eine solche konzentrierte Baumasse ist für Nienstedten ungewöhnlich. (Der Seegerichtshof wahrte Abstände zur Strasse und er steht nun in einem wirklichen Park). Es bleibt zu hoffen, dass dieser »Elbschloss-Park« durch die Gartengestaltung einen versöhnlicheren Anblick bieten wird.

Das denkmalgeschützte Gebäude der 1893 gebauten »Neuen Mälzerei« wird **LOFTHOUSE ELBCHAUSSEE**. Die ATLAS Gesellschaft für Projektentwicklung mbH. wird etwas mehr Abstand zum historischen unter Denkmalschutz stehenden klassizistischen Baur'schen Elbschlösschen des C. F. Hansen dadurch schaffen, dass der Nordteil der Mälzerei, die Darre, abgerissen wird. Damit wird verzichtet auf die Darstellung der Brutalität kapitalistischer Industriemanager der Zeit um 1890, die banal vorhandene Architekturjuwelen missachteten (Bem.: Diese hätten das Elbschlösschen auch abreißen können, wie es damals etlichen Hansen-Bauten erging, als sie nicht mehr »modern« waren. Doch sie bewahrten und pflegten es als Namensgeber für die Brauerei).

Die Architekten Bothe, Richter und Teherani haben große Erfahrung mit der Umnutzung ehemaliger Industriebauten. Das englische Wort »loft« entspricht im Deutschen u.a. dem Begriff: Boden, Speicher usw. Die Geschosshöhen von ca. 4 m. bleiben; damit bleiben die Fassaden an den Giebeln und an der Ostseite; im Westen werden 4 m. hohe Fen-

steremente den tiefen Großräumen die nötige Helligkeit geben. Das Dachgeschosß erhält durchgehend 3 großzügige Penthouse-Wohnungen mit 2 Ebenen, je etwa 460 m² zum Kaufpreis von ca. 5,5 Millionen DM. Die übrigen 4 Wohnebenen enthalten 27 »Lofts« in der Größe von 115 bis 200 m² zu Kaufpreisen zwischen 1,1 bis 1,55 Millionen DM. 49 Tiefgaragenplätze werden zur Verfügung stehen. Die über 100 Jahre alten roten Ziegelfassaden werden einen guten Kontrast zu den hellgeputzten Fassaden der 11 »Stadtvillen« und zum historischen Elbschlösschen bieten.

Der Elbschloss Park ist für Nienstedten etwas neues. Der »Kuhhandel« von »Brau- und Brunnen« mit unserem Nienstedtener Traditionsunternehmen war schändlich; wir verloren nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch die Stätte der ortsgewundenen Festlichkeiten. Doch eine Industrie-Brache wäre unannehmbar wie auch ein unansehnlicher Gewerbehof. Trauer nützt nichts. Wir hoffen auf eine gute Lösung.

Herbert Cords

Schlußbemerkung: ATLAS will das **Elbschlösschen** renovieren und kultureller Nutzung widmen. Als Vorgeschmack dafür hatten Prien, Hertz und Bavaria am 8. Oktober in das Schlösschen eingeladen zu einer Lesung von Wilhelm Wieben mit Texten von Fontane, Tucholski und anderen, verbunden mit einem sonntäglichen Frühschoppen und dabei Werbung für den Elbschloss Park. Es hätten ein paar mehr Gäste sein dürfen, doch es war eine erfolgreiche Veranstaltung.

Co

Aus dem Geschäftsleben

Nach dem Umbau von Bäckerei und Café Beeth hat nun auch die **Stadtbäckerei** ihre Filiale an der Nienstedtener Einkaufsmeile »grundinstandgesetzt«, d.h. den modernen Verhältnissen angepaßt und dabei zweckmäßig und ansprechend gestaltet — eine nicht immer ganz einfache Aufgabe, wie die »Grundinstandsetzung des Marktplatzes« schmerzhaft lehrte. Die Nienstedte-

ner freuen sich, daß — nach Verhinderung der Verlegung der Bushaltestelle — die Attraktivität dieser gemütlichen Ecke nicht nur erhalten wurde sondern sogar zugenommen hat.

Der Nienstedtener Bürgerstammtisch

Am Montag, dem 6. November
um 20 Uhr bei »Schlag«

Rupertstraße 26

Die Bürgerstuben sind — wie in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen — zum Ende dieses Jahres aus finanziellen Gründen gekündigt. Wir wollen diese in einer Weise betrübliche Tatsache zu einem Neuanfang nutzen und die dadurch eingesparten Mittel effektiver verwenden. Dazu möchten wir die Wünsche unserer Mitglieder kennenlernen. Sagen Sie uns, was für Veranstaltungen und welche Aktivitäten Sie von einem Bürger- und Heimatverein erwarten, was nach Ihrer Meinung bisher zu kurz gekommen ist — und wo Sie sich vielleicht selber engagieren möchten. Um uns für Ihre Interessen einsetzen zu können, brauchen wir die ständige Rückkopplung mit unseren Mitgliedern. Kommen Sie und sagen Sie uns Ihre Meinung frei heraus.

Die Bürgervereine sind vor über 100 Jahren entstanden, um bei der »hohen Obrigkeit« die örtlichen Belange durchzusetzen. Die »Obrigkeit« mag heutzutage nicht mehr so »hoch« angesehen werden — weil demokratisch gewählt — dafür ist sie in den immer größer gewordenen kommunalen Einheiten umso ferner. Die Vorgänge um die sogenannte Grundinstandsetzung des Nienstedtener Marktplatzes haben gezeigt, wie realitätsfern Entscheidungen ohne ausreichende Mitwirkung der örtlich Betroffenen sein können.

Bürger- und Heimatvereine sind im Zeitalter der Globalisierung kein »auslaufendes Modell«! Lassen Sie uns am 6. November darüber diskutieren!

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Homer Weg 222 ☎ (040) 651 80 68
---	---	---

Jetzt ist Grünkohl-Zeit! – Mit Kassler, Kochwurst,
Schweinebacke und gezuckerten Kartoffeln.

Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Quellental 79 · 22609 Hamburg · Telefon (040) 82 97 13
Geöffnet: Täglich außer Samstag, von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.00 bis 24.00 Uhr (Küche bis 23.00 Uhr).
Sonntag durchgehend warme Küche 11.00 bis 22.00 Uhr.

FÜHRUNGS-AKADEMIE DER BUNDESWEHR

Im vorigen Heft wurde die **Villa Plaut** vorgestellt und u.a. auch bereits der Bunker auf dem Gelände der Führungsakademie erwähnt. Wie ein aufmerksamer Leser mitteilte, kamen die Luftlagemeldungen nicht aus diesem Bunker sondern aus dem Bunker am HSV-Sportplatz am Rothenbaum. Der hiesige Bunker diente lediglich dem Luftschutz der Angehörigen des Luftgaukommandos. Dieses war ein Stab und hatte keine unmittelbaren Leitungsfunktionen für aktuelle Einsätze der Luftwaffe. U.a. wurden von hier aus die (ungeschminkten) Berichte über die Auswirkungen der Bombenangriffe an das Oberkommando der Wehrmacht abgesetzt. Die Bevölkerung bekam andere Berichte zu hören.

Die jetzige **Führungsakademie der Bundeswehr** ist die höchste Ausbildungsstätte unserer Streitkräfte. Der Lehrbetrieb wurde 1957 zunächst in der Clausewitz-Kaserne an der Manteuffelstraße aufgenommen. Später kamen die Graf von Baudissin- und die Reichspräsident-Ebert-Kaserne dazu (Osdorfer Landstraße bzw. Blomkamp). Namensgeber für die drei Anlagen waren der preußische Militärreformer Carl von Clausewitz, Generalleutnant Wolf Graf von Baudissin (»Staatsbürger in Uniform«) sowie Friedrich Ebert, erster Reichspräsident der Weimarer Republik. »Mens agitatio moles«, der (lebendige) Geist bewegt die (tote) Materie (in die gewollte Richtung) — so lautete daher auch der Leitspruch im Wappen der Führungsakademie.

Über die Aufgaben der Akademie heißt es militärisch knapp und exakt in einer Broschüre: »Kern des Auftrags der Führungsakademie der Bundeswehr ist die Aus- und Fortbildung bereits berufserfahrener Offiziere für die Verwendung als Staboffizier. Es werden Offiziere aller drei Teilstreitkräfte zum größten Teil gemeinsam ausgebildet.« So studieren hier ständig mehr als 600 Lehrgangsteilnehmer, darunter auch rund 100 ausländische Gäste aus etwa 50 Nationen. Pro Jahr werden mehr als 30 verschiedene Seminare und Lehrgänge durchgeführt mit über 2.000 Teilnehmern. Zu vergleichbaren Einrichtungen alliierter oder befreundeter Staaten besteht ein enger Kontakt. Es gibt gegenseitige Besuche, Austauschprogramme und vieles mehr — nicht nur auf militärischem Gebiet, sondern auch auf kulturellem und gesellschaftlichem.

Die Akademie gehört zu den zentralen militärischen Dienststellen der Bundeswehr. Geführt wird sie von einem Offizier im Dienstgrad Generalmajor/Konteradmiral. Unterrichtet wird von über 100 militärischen und ca. 20 zivilen Dozenten; Gastdozenten aus vielen gesellschaftlichen Bereichen ergänzen die Ausbildung. Der Stoff wird vermittelt und erarbeitet in zahlreichen Lehrgängen und Seminaren. Schwerpunkte sind

(neben der fachlich-militärischen Qualifikation): Sicherheitspolitik, Führung und Management, aber auch Sozialwissenschaften und Politik. Im sogenannten »Fachzentrum Planübungen« werden mit modernster Technologie computergestützte Übungen durchgeführt für humanitäre Einsätze, Krisenbewältigung sowie für die Landes- und Bündnisverteidigung. Zu dem jüngst fertiggestellten Neubau findet mit modernster EDV-

**Klempnerei
Gas- und Wasser-
installation
Sanitäre Anlagen**

**Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung**

**Karl Faber
Sanitärtechnik**
Lünkenberg 12 · 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08

Warmwasser mit Erdgas. Für Genießer mit Köpfchen.



Dampfend heißes Wasser – der Inbegriff der Badekultur seit den alten Römern. Heutzutage sparsam, preiswert und bequem mit Erdgas. Erdgas heizt ein und gibt Ihnen, was Sie für ihren Badespaß brauchen: heißes Wasser – wann Sie wollen, soviel Sie wollen und so heiß Sie wollen. Und das auf kleinstem Raum. Moderne Gasgeräte sind handlich und kompakt. Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten, mit Heiz- und Warmwassersystemen wohlige Wärme zu genießen. Fragen Sie Ihren Fachmann von der Gas-Gemeinschaft.

Die Gas-Gemeinschaft:

Mehr als 1100 Heizungsbauer und Installateure in Deutschlands Norden helfen Ihnen bei der Planung, übernehmen die Installation und die Wartung. Eine starke Truppe.

Listen der Mitglieder-Fachfirmen erhalten Sie bei HEIN GAS, in unserer Geschäftsstelle und im Internet unter:
www.gas-gemeinschaft.de

Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Heidenkampsweg 99 · 20097 Hamburg
Telefon 040-23 66 37 43 · Fax 040-23 66 37 92
E-Mail info@gas-gemeinschaft.de

www.gas-gemeinschaft.de

**GAS
GEMEINSCHAFT**
Wir meistern Erdgas

Technik der sprichwörtliche »Krieg im Saale« statt. Sandkastenspiele gibt es nicht mehr.

Der Begriff »Multinationalität« ist aus dem militärischen Alltag der Bundeswehr nicht mehr wegzudenken. Als eine ihrer wichtigsten Aufgaben sieht daher die Akademie, militärische Führungskräfte auf zukünftige Aufgaben im multinationalen Rahmen vorzubereiten. Sind doch unsere Streitkräfte an etlichen übernationalen Korps und Großverbänden beteiligt. Dazu kommen Einsätze wie der in Bosnien oder im Kosovo.

Einige Einrichtungen der Führungsakademie in Nienstedten können auch zivil genutzt werden, z.B. die Sportanlagen von Vereinen oder das Kasino beim »Ball der Blankeneser« zur 700-Jahrfeier am 7.7.2001.

Bökerschapp

BARON VOGHT — DER FREMDE UNTER FREUNDEN

Fremde sind Menschen, die nicht hier geboren sind und sich dazu ins örtliche Milieu nicht integriert haben. Caspar Voght (Vater) kam als »mittelloser« Pastorensohn aus Beverstedt nach Hamburg, lernte die Handlung (Kaufmann), hatte Erfolg und heiratete in die Familie seines Lehrherrn, war dann einer der vermögendsten Hamburger und wurde Senator (Mitglied der Hamburger Regierung). Sein vielseitig begabter Sohn Caspar Voght (junior) genoss eine Erziehung im Elternhaus, war dann durch Krankheit isoliert, hatte keine öffentliche Schule mit Standes- und Zeitgenossen besucht, war dabei innerhalb der Jugendgenossen ein Einzelgänger und Individualist. Als 19/20-jähriger begann er 1772 die Grand-Tour durch Europa, die fast 3 Jahre dauerte. Durch Empfehlungsschreiben verkehrte er in hohen Gesellschaftskreisen, nahm sogar an einer Papst-Audienz in Rom teil. Bei der Fahrt war auch kaufmännische Verbindung nicht ausgespart. Im Gegensatz zu seinen Hamburger Standeskollegen, die ihre Auslandserfahrungen nur auf Handelsfaktoreien erwarben, war der junge Caspar Voght ein Mann höherer Bildung, die von Kind an schon sein Interessengebiet war.

Wenige Jahre vor seinem Tode diktierte er seinem Sekretär seine Lebenserinnerungen, die nun schon seit über 100 Jahren gedruckt vorliegen. Wie jede

Vipsa BEGLEITSERVICE-AGENTUR

In Begleitung macht Vieles mehr Spaß!

Sehr kultivierte Damen und Herren begleiten Sie gern.

Rufen Sie vertrauensvoll an.

Tel.: 040-51493447, 51320026/27 (AB), Fax: 040-51493448

Selbstbiographie ist solch ein Buch immer mit einer Kritik zu betrachten, besonders wenn dem Verfasser eine kleine Eitelkeit nicht abzusprechen ist. Vom Baron Voght existiert ein Bestand an Schriftwechsel, gedruckten Schriften und Büchern. Auch heute ist noch nicht alles ausgewertet, trotz vieler Veröffentlichungen. Der verstorbene Staatsarchivdirektor Kurt Detlev Möller hat wohl vor 50 Jahren mit der wissenschaftlichen biographischen Bearbeitung begonnen: »Caspar v. Voght, Bürger und Edelmann 1752 — 1839«.

Nun liegt die Biographische Studie über Caspar von Voght vor mit dem Titel: **Der Fremde unter Freunden**, die Dissertation von **Susanne Woelk** (Brosch. DIN A 5, 294 Seiten, Verlag Michael Weidmann, 39,80 DM).

Die Autorin hat die erreichbaren Quellen aufgearbeitet und Fehler und Mängel der Lebenserinnerungen des Barons herausgestellt. Manche Schlüsse entsprechen heutiger Ansicht und stehen damit im Gegensatz zu den allgemeinen Ansichten des ersten Drittels des 19. Jahrhunderts. S. Woelk hat mit Akribie und Ausführlichkeit ausschweifend das Thema bearbeitet und dabei die Episode des damals üblichen Sklavenhandels etwas überzogen. Die Arbeit schließt mit dem Jahr 1802 ab, dem Jahr, in dem Caspar Voght in den Reichsfreiherrnstand erhoben wurde. Damit fehlt immer noch eine wissenschaftliche Gesamtbio-graphie dieses verdienten Mannes. Diese Arbeit ist ein Baustein dazu.

Herbert Cords

Menschen, die durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten, brauchen unsere Unterstützung.



Für Menschen in Not. Weltweit. Seit 25 Jahren.

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Adenauerallee 50, 53113 Bonn
Spendenkonto 97097
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

Steuertips

Der Bund des Steuerzahler informiert:

AUFWENDUNGEN FÜR ALTENPFLEGEHEIME SIND STEUERLICH ABSETZBAR

Steuerzahler, die Kosten für die krankheitsbedingte Unterbringung eines Angehörigen in einem Altenpflegeheim übernehmen, können diese Aufwendungen als außergewöhnliche Belastung all-gemeiner Art steuerlich geltend machen. Darauf hat der Bund der Steuerzahler hingewiesen. Abziehbar sind neben den Pflegekosten auch die Kosten, die auf die Unterbringung und Verpflegung entfallen, soweit es sich hierbei um Mehrkosten gegenüber den Kosten der normalen Lebensführung handelt. Dies hat der Bundesfinanzhof (BFH) in einem neuen Urteil klargestellt und die in der Regel für den Steuerzahler ungünstigere Einstufung der Unterbringungskosten als Unterhaltsaufwendungen für unzulässig erklärt.

Im entschiedenen Fall hat ein Steuerzahler Kosten für die Pflege, Unterbringung und Verpflegung seiner Eltern in einem Altenpflegeheim übernommen, und zwar den Kostenanteil, den die Eltern durch eigene Einkünfte und Bezüge nicht aufbringen konnten. Das Finanzamt hatte zwar den auf die Pflege entfallenden Kostenanteil nach § 33 EStG zum Abzug zugelassen, den Kostenanteil, der auf die Unterbringung und Verpflegung entfiel, jedoch nur als Unterhaltsaufwendungen im Rahmen der Höchstbeträge des § 33a Abs. 1 EStG berücksichtigt. Da die Eltern über eigene Einkünfte verfügten, ging der ohnehin begrenzte steuerliche Abzug von Unterhaltsaufwendungen weitgehend ins Leere. Mit der Einstufung der Unterhaltskosten als außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (§ 33 EStG) eröffnete der BFH dem Steuerzahler einen weitergehenden steuerlichen Abzug.

BFH-Urteil vom 24. Februar 2000 — III R 80/97.

DER GARTEN IM NOVEMBER

Baumgarten: Verpflanzen der veredelten Stämme; doch ist Herbstpflanzung nur für Birnbaumstämme vorteilhaft. Aufgraben der Löcher für Frühjahrspflanzung, Propfreiser abnehmen, Stecklinge von Beerenobst machen, Beschneiden der Weinreben.

Gemüsegarten: Oktoberarbeiten beenden; dann Land graben, ohne zu harken.

Blumengarten: Frühe Blumenzwiebeln treibe man an und schütze die weichlicheren Gewächse gegen Frost. Hochstämmige Rosen werden mit dem Stamm niedergebogen und ganz mit Erde bedeckt. Blumenzwiebelbeete mit Laub bedecken. Begießen der Topfgewächse muß immer spärlicher geschehen. Mistbeetkasten ausräumen.

BAUERNREGELN IM NOVEMBER



- 261 Wenn im November die Sterne stark leuchten, so bedeutet das Kälte.
262 Friert im November zeitig das Wasser, wird's im Januar um so nasser.
263 Allerheiligen (1. November) bringt den Nachsommer.
264 Schnee am Allerheiligentag gar nicht lang liegen mag.
265 Wenn der Winter vor Allerheiligen nicht kommt, kommt er nicht vor Martini
266 Wenn an Martini (11. November) Nebel sind, wird der Winter meist gelind.
267 Ist Martini trüb und feucht, wird gewiß der Winter leicht.
268 Martini trüb — Winter lieb.
269 An Martini Sonnenschein tritt ein kalter Winter ein.

- 270 Ist Martini klar und rein, bricht der Winter bald herein.
271 Hat Martini einen weißen Bart, wird der Winter lang und hart.
272 Wenn die Martinigänse auf dem Eise geh'n, muß das Christkind im Schmutze steh'n.
273 Wie der Tag zu St. Kathrein (25. November) wird der nächste Februar (Januar) sein.
274 bzw. wird es auch an Neujahr sein.
275 Wie der November so der folgende Mai.
276 Viel Nebel im Herbst (September, Oktober und November), viel Schnee im Winter.
277 Ist der November kalt und klar, wird trüb und mild der Januar.

Mit den kürzer werdenden Tagen und den länger werdenden Nächten, d.h. dem abnehmenden Sonnenstand, verschiebt sich die Relation von tagsüber zugestrahlter Sonnenenergie zum nächtlichen Wärmeverlust immer mehr. Insbesondere in klaren Nächten, wenn keine Wolken den Ausstrahlungsverlusten der Erdoberfläche entgegenwirken, kann die Temperatur stark zurückgehen und im November schon zu kräftigem Frost führen (Regel 261).

Ist die Anzahl der Frosttage, also der Tage mit Nachtfrost, zwischen dem 1. und 10. November überdurchschnittlich hoch, so ist im folgenden Januar mit 75 % Wahrscheinlichkeit die Zahl der Regentage übernormal groß bzw. die Zahl der Schneefalltage unterdurchschnittlich gering (Regel 262).

Die vorstehenden Regeln und der erläuternde Text wurden dem sehr empfehlenswerten Buch »**Bauernregeln aus meteorologischer Sicht**« von Horst Mahlberg entnommen — Springer Verlag 1999, 2. erweiterte Auflage, 200 Seiten mit 33 Abbildungen und 21 historischen Vignetten. DM 29,90. ISBN 3-540-65670-7.

Bauernregeln beruhen auf den Beobachtungen unserer Vorfahren. Der Meteorologe Horst Mahlberg geht der Frage nach, wie zuverlässig sie kurz-, mittel- und langfristige Vorhersagen erlauben. Während von den Vorhersagen des 100-jährigen Kalenders nichts zu halten ist, erweisen sich die Wetter- und Witterungsregeln oft als erstaunlich treffsicher. Das Buch regt dazu an, genauer auf die Wetterzeichen zu achten, und führt anregend und verständlich in die Wissenschaft vom Wetter ein.

DIE SCHÖNSTE FORM DES HEIZENS

Die Naturstein-Heizung ist ein energiesparendes Heizsystem, das sich durch besondere Sauberkeit, ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis und Wirtschaftlichkeit auszeichnet (elektrische Energie wird ohne Verluste in Wärme umgewandelt). Sie ist unter biologischen und ökologischen Gesichtspunkten besonders empfehlenswert und bringt bei einfachster Bedienung Wohlbehagen und zeitlose Eleganz in Ihr Heim.

Eine Naturstein-Heizung erzeugt, wie z.B. ein Kachelofen, fast ausschließlich Strahlungswärme (ca. 70 %), die den Sonnenstrahlen sehr ähnlich ist. Durch die gleichmäßige Verteilung der Strahlungswärme und die direkte Wirkung auf Personen und Gegenstände ist es möglich, die Raumtemperatur bei gleicher Behaglichkeit um 2-3 °C zu senken (Energieeinsparung bis zu 20 %). Das Problem der ungleichmäßigen Wärmeverteilung im Wohnraum, unvermeidbar bei einer herkömmlichen Heizung (z.B. Ölofen oder Zentralheizung), läßt sich so auf sehr elegante Weise lösen. Ein angenehmer Nebeneffekt: Strahlungswärme verursacht fast keine Luftbewegung, es werden durch die Heizung keine Staubteilchen, Viren und Bakterien aufgewirbelt und im Luftstrom ständig umgewälzt, was zu einer spürbaren Verbesserung des Raumklimas beiträgt.

Überzeugende Vorteile der Naturheizung:

- ideales Heizsystem für Allergiker
- gesundes Raumklima durch Strahlungswärme
- niedrige Anschaffungskosten
- problemlose Montage
- kein Heiz- bzw. Tankraum, keine Rohrleitungen, kein Kaminanschluß notwendig
- wirtschaftlich im Betrieb (geringer Energieverbrauch, keine Wartungs- und Reinigungskosten)
- auch in der Übergangszeit schnelle kostengünstige Wärme
- absolut verschleißfrei
- platzsparend und durch verschiedenste Ausführungen überall einsetzbar
- ideal bei Renovierungen
- einfachste Heizkostenabrechnung (z.B. bei Vermietung)
- jeder Stein in ein Unikat
- einfache Regelung über Raumthermostat

Nähere Informationen bei
NIK Nienstedtener Immobilien Kontor,
Georg-Bonne-Str. 118, 22609 Hamburg
Tel. 040/820042, Fax. 040/820043



Kirchenbüro:
Nienstedtener Marktplatz 19a,
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

**Sonntag, 05. November —
10.00 Uhr**

BEGRÜSSUNG DER
NEUZUGEZOGENEN IM
GOTTESDIENST

Pastorin Fiehland van der Vegt
Hl. Abendmahl

Musikal. Begleitung: Kantorei
anschließend: TREFFEN IM
GEMEINDEHAUS

**Sonntag, 12. November —
10.00 Uhr**

Pastor Bolscho

11.30 Uhr
GOTTESDIENST

FÜR GROSS UND KLEIN

Pastorin Fiehland van der Vegt

**Sonntag, 19. November —
10.00 Uhr**

Volkstrauertag

Pastorin Fiehland van der Vegt

**Mittwoch, 22. November —
19.00 Uhr**

Buß- und Bettag

Pastor Bolscho, Hl. Abendmahl

**Sonntag, 26. November —
10.00 Uhr**

Ewigkeitssonntag

Pastor Bolscho

Musikal. Begleitung: Solovioline
anschließend: KIRCHENKAFFEE

14 — 16 Uhr STUNDENANDACHT

in der Friedhofskirche

Pastor Bolscho

**Donnerstag, 30. November —
19.00 Uhr**

Gesprächsandacht in der Kirche

Pastor Bolscho

Pastorin Fiehland van der Vegt

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Themenreihe »**Sterben und Tod**«

Montag, 9. November, 20 Uhr

Der Tod im abendländischen Denken

Montag, 13. November, 20 Uhr

Sterbehilfe

Dienstag, 21. November, 20 Uhr

Biblische Texte vom Tod

Dienstag, 28. November, 20 Uhr

Wenn Kinder nach Sterben und Tod
fragen — Hilfen zum Gespräch

Vereine – Veranstaltungen

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp.

Die Trainingszeiten sagt Ihnen

Herr Esemann, Telefon 832 38 04

Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei!

*

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg,

Telefon: 82 31 01 26

1. Vorsitzender Tobias Koch

Hochrad 42, 22605 Hamburg,

*

Tischtennis Club T. T. C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,

Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg

Tel. 811 94 38

Trainingszeiten:

Montag: 17.00 — 22.00 Uhr,

Mittwoch: 19.00 — 22.00 Uhr,

Freitag: 17.00 — 22.00 Uhr,

Schule Quellental/Sporthalle,

Eingang Nettelhof

*

Aktive und Förderer des früheren Gesangsvereins Eintracht von 1885

treffen sich zwanglos jeweils am letzten

Donnerstag des Monats bei »Schlag«

Rupertistr. 26

*

Kultur im Haidbarghof

Elisabeth Gätgens Stiftung

Langelohstraße 141

Sa. 28.10. — S. 05.11.

Kunst und Kunsthandwerk im Haidbarghof

Mi. 08.11., 20 Uhr

Alte Kulturen — Jordanien und Libanon

Lichtbildervortrag Heinz A. E. Schröter

Mi. 22.11., 20 Uhr

Ein bunter Strauß beliebter Melodien

mit dem Altonaer Mandolinenorchester

Mi. 22.11., 20 Uhr

Konzert zum Bußtag

Christa Sibbertsen — Alt

Philipp Sibbertsen — Viola

Klaus Weidmann — Klavier

Mi. 29.11., 20 Uhr

Griechenland — Mutterland Europas?

Lichtbildervortrag Heinz A. E. Schröter

*

Ausstellung Atelier

Angelika Bleicker-Schäfer

Langelohstraße 16

MENSCH — RAUM — KLANG

1. — 20. November

Di + Do 17-20 Uhr, Sa + So 16-19 Uhr

Bilder und Objekte

von Brigitte Dahmen-Roscher, Inka Uzoma,
De Hahn, Heiner Böttger, Danka Kowalski,
Alexandra Erttmann-Baraidlaiova, Brigitte
Shahabudin, Azzudin Shahabudin,
Jette Fornée

Sonnabend, 4. November, 20 Uhr

Klavierkonzert

Francis Vidil, Professor am Nationalen
Konservatorium Versailles.

Befreit von allen schulmeisterlichen Zwän-
gen, begibt er sich auf eine musikalische
Reise, vom Barock zur Moderne

Sonntag, 19. November, 12 — 15 Uhr

Matinée

... Klangreise durch die Galerie...

mit Schülern des Hamburger

Konservatoriums

*

Haus- und Grundeigentümerversen Nienstedten

Jeweils am ersten Montag jeden Monats um
17 Uhr finden in der Gaststätte Schlag, Ru-
pertistr. 26, Sprech- und Beratungsstunden
für die Mitglieder statt. Durchweg werden
diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechts-
anwalt Sasse, wahrgenommen.

*

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma

im Jenischpark

Baron-Voght-Str. 15a, 22609 Hamburg

Tel. 040/82 60 85

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik
Zeichnungen und Druckgraphik von
Ernst Barlach

Di — So 11 — 17 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

Sonderausstellung

Max Beckmann — Krieg

Zeichnungen und Druckgraphik
von 1913 bis 1919

Am 27. Dezember vor 50 Jahren starb Max
Beckmann. Ähnlich Ernst Barlach ist er kei-
nesfalls einer Kriegseuphorie erlegen. Er er-
lebt den Krieg in seiner ganzen Grausam-
keit. Für Beckmann war der Krieg ein Um-
bruch in seinem Kunstschaffen.

Am 5. Nov. 2000 ist Ausstellungseröffnung;
Ausstellungsdauer bis 7.1.2001.

Öffentliche Führungen durch die

Max Beckmann-Ausstellung jeweils 11 Uhr
19. Nov. 2000; 3. Dez. 2000; 17. Dez. 2000
7. Jan. 2001.

Nächste öffentliche Führung durch die
Sammlung des Barlach Hauses
So. 26. November 2000, 11.00 Uhr.

**SCHNEPEL
MUSEUMSGALERIE
CAFÉ UND WEINSTUBE**

Hasselmannstraße 16

SAMSTAG, 4. NOVEMBER, 16 Uhr

**ERÖFFNUNG DER
4. WINTERAUSSTELLUNG**

»ALTE TÖPFE, NEU ENTDECKT«

Gebrauchskeramik aus Marokko, Spanien,
Deutschland, Ungarn und Rumänien

**Anschließend, am Samstagabend
»TÖPFERFILM-NACHT«
in SUPER-8**

Ab ca. 18 Uhr zeigt und kommentiert

Dr. Rüdiger Vossen

Dokumentarfilme von seinen
Forschungsreisen 1971 bis 1986
in Spanien und Marokko

**FREITAG, 10. NOVEMBER, 19 UHR
ALTE MUSIK AUS ITALIEN /
SPANIEN, ENGLAND / HOLLAND
IL CROCCIO**

Antje Susanne Kopp, Blockflöte
Monika Madelartz, Cembalo

SAMSTAG, 18. NOVEMBER, 19 UHR

»Und dennoch hat sich Bolle, ganz
köstlich amüsiert...«

Vergnügliche Texte und Lieder gegen das
Novembergrau aus und über Berlin

Prof. Dr. Alexander Deichsel,

Gesang und Gitarre

Dr. Rainer Waßner,

Texte und Gedichte

**SAMSTAG, 25. NOVEMBER, 19 UHR
FRAUEN IM ISLAM**

Vortrag, Diskussion und Film

von **Dr. Helga Anshütz** und

Dr. Boulos Harb

Film »Frei nach den Koran.

Marokkos Frauen kämpfen für ein
besseres Leben.«

*

**Theatersaal der
Rudolf-Steiner-Schule**

Christian-F.-Hansen-Straße

Samstag, 11. Nov., 11 — 17 Uhr
Martins-Markt

Freitag/Samstag, 24./25. Nov., 20 Uhr;

Montag, 27. Nov., 19.30 Uhr,

Ghetto von Joshua Sobol,

Spiel der 12. Klasse

*

Botanischer Garten

Führungen durch das Freigelände

Sonntag 12. November, 10.30 Uhr

»Lebensstrategien der Pflanzen«

Dr. Carsten Schirarend

Abendvortrag

Donnerstag, 09. November,

19.00 — ca. 21.00 Uhr

Großer Hörsaal des Instituts für
Allgemeine Botanik, Ohnhorststr. 18

»Zur Gehölzvegetation von

Argentinien und Chile«

Dr. Günther Seehann

*

**Museum für
Hamburgische Geschichte**

Holstenwall 24, 20355 Hamburg

Tel.: 428 41 2361

Am 12. Oktober 2000 war Wiedereröff-
nung des Museums nach Neugestaltung der
Eingangshalle und neuer Konzeption der
Ausstellungsbereiche

Hamme, Burg und Hansestadt und
**Die Börse, ein Platz der Löwen und
Gewandschneider**

*

Kulturkreis Blankenese

Veranstaltungen in der Aula des
Gymnasiums Blankenese, Oesterleystraße

Dienstag, 7. Nov., 19.30 Uhr

Hans-Joachim Steinert:

VENEDIG

Impressionen, Architekturen, Kunstschätze

Dienstag, 28. Nov., 19.30 Uhr

Kindermusikschule »E.T.A. Hoffmann«

aus Kaliningrad/Königsberg mit dem

Singspiel »Aschenputtel«

sowie deutschen und russischen Liedern

*

**Altonaer Museum
Norddeutsches Landesmuseum**

Museumsstr. 23, 22765 Hamburg

Tel.: 040/ 428 11 - 514

Alle Engel dieser Welt

Eine populäre Kulturgeschichte des
Phänomens »Engel«, vom alten Orient bis
zur heutigen Produktwerbung.

Altonaer Museumsvorträge

7. Nov. 2000, 19.30 Uhr

Dr. Johanna Lessmann:

Alexis de Chateauneuf — Innenraum
und Ausstattung

16. Nov. 2000, 19.30 Uhr

Dr. David Klemm:

Alexis de Chateauneuf

Leben und Werk

*

**Museum für
Kunst und Gewerbe**

Steintorplatz, 20099 Hamburg

Tel.: 428 54 2834

Sonderausstellung:

Alexis Chateauneuf (1799 — 1853)

Auf das Werk dieses bedeutenden Architek-
ten des 19. Jahrhunderts wird in einem spä-
teren Heimatboten eingegangen werden.



**DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN
NIENSTEDTEN e.V.**

setzt sich für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
und damit auch für Sie ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit
durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den HEIMAT-
BOTEN monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte
den nebenstehenden Antrag aus und schicken ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Nienstedtener Straße 18, 22609 Hamburg

**Ich bitte um Aufnahme in den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.**

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von DM 48,—

einen Beitrag von DM _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen,
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag: _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
 Nienstedtener Str. 18
 22609 Hamburg



Bestattungsinstitut
 ERNST AHLF
 vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6
 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Das Beste für
 Ihre Fitness

juka dojo
 Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
 Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

5 x Krosse Vierländer Mastente z.B.
 mit Preiselbeersauce und Rotkohl

Gemütliches Ambiente
 Ideal für Feste
 und Gesellschaften

Es lockt der offene Kamin!
 Regionale Küche
 nach Markt und Saison.

Nienstedtener Marktplatz 21
 22609 Hamburg-Nienstedten
 Telefon 82 98 48



sanitäre anlagen
 gasheizungen
 kundendienst
 bauklempnerei
 dacharbeiten
 rohrgerüste

kobelentz sanitär

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · gmbh.
 tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

WOLFGANG  Jahre
Timm MEISTERBETRIEB

KFZ-Werkstatt
 Karosserie- & Servicereparaturen
 Autolackierung

Kollastraße 77 · 22529 Hamburg · Tel. & Fax: 58 70 40

High-Tech spart
Heizgeld



Carl Hass GmbH
 Osdorfer Weg 147, Tel.: 0 40/89 20 01

DIE ÖLHEIZUNG
 Modern heizen - Energie sparen.

Einsatz: rund um die Uhr.



Menschen, die durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten, **brauchen unsere Unterstützung.**

Bitte schicken Sie mir

- allgemeine Informationen über Ärzte ohne Grenzen
- das Faltblatt „Interessiert an einer Arbeit ohne Grenzen“

 **ÄRZTE OHNE GRENZEN**

Für Menschen in Not. Weltweit. Seit 25 Jahren.

Ärzte ohne Grenzen e.V.
 Adenauerallee 50
 53113 Bonn

Name _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____

Spendenkonto 97097
 Sparkasse Bonn
 BLZ 380 500 00

CLASEN Schieferdächer GmbH 

Der Spezialbetrieb für Schieferdächer
 Reparatur • Sanierung • Neudeckung • Bauklempnerei

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16